

Konstantin Freiherr von Hormuzaki, geb. 1863 in Czernowitz, erwähnt in seinem "Beitrag zur Makrolepidopterenfauna der österreichischen Alpenländer", erschienen in den Verhandlungen der z. b. Gesellschaft in Wien, 1900, die in Oberösterreich gelegenen Fundorte Ischl, Hütteneckalm (1276 m), Zimitz (1743 m), Steeg und Gosaumühle. Aus den verzeichneten Arten hebe ich heraus: *Selenophora lunigera* ab. *lobulina* Esp., *Polyphaenis sericata* Esp. und *Larentia comitata* L. In den Sommermonaten 1916 und 1917 sammelte er wieder in der Umgebung von Ischl und Strobl und brachte neben einer Anzahl Makrolepidopteren 113 Mikrolepidopteren auf, worüber er in seinem "Beitrag zur Lepidopterenfauna von Ischl und Umgebung" näher berichtet, erschienen im Jahresberichte des Vereines für Naturkunde, Linz, 1918. Diese wertvolle Arbeit enthält überdies eine eingehende Schilderung der auf die Fauna einflussnehmenden Verhältnisse. Als bemerkenswerte Funde führe ich an *Solenobia lichenella* L. und *Meessia vinculella* HS. als neu für Oberösterreich, dann *Platyptilia acanthodactyla* Hb., *Lita petrophila* Preiß. und *Nepticula dubiella* Haud. Im Jahre 1918 erfuhr die Durchforschung dieses Gebietes eine erwünschte Fortsetzung.

C. v. Hormuzakis Hauptarbeiten betreffen die Schmetterlingsfauna der Bukowina, die er einem eingehenden Studium unterzogen und in mehreren wertvollen, faunistischen Arbeiten veröffentlicht hat.

Auszug aus Jb.OÖ.Mus.Ver. 80: 262.